

Presseinformation
13. Juni 2012

Intersolar Europe 2012

Zuverlässiges Halten und Nachführen

Lasthalteventile sind ein wesentlicher Bestandteil von hydraulischen Antrieben für solarthermische Anlagen. Sie dienen dem genauen Positionieren und Halten der Anlage, wie auch als Sicherheitselement bei zu hohen Windlasten. Da sich die Anforderungen an die Höhe des Öl-Volumenstroms in beiden Fällen jedoch widersprechen, hat HAWE Hydraulik SE, München, nun in das Lasthalteventil Typ LHT ein separates Druckbegrenzungsventil integriert. Dies erhöht die Sicherheit der Anlage und trägt dazu bei, den Energieverbrauch des Hydraulik-Systems zu senken.

Für das positionsgenaue und feinfühliges Ein- und Ausfahren der Hydraulikzylinder des Parabolrinnenantriebs wurde der Volumenstrombereich des doppelwirkenden Lasthalteventils auf 3 l/min und weniger reduziert. Das geometrische Aufsteuerverhältnis beträgt 1:∞. Unabhängig von der Last kann somit der Aufsteuerdruck auf einen konstanten Wert von circa 20 bar eingestellt werden. Selbst wenn während des Nachführens der Anlage durch Schwingungen zusätzliche Kräfte auf die Zylinder einwirken, bleibt deren Bewegungsgeschwindigkeit gleich und die Positionsgenauigkeit erhalten. Weiterhin liegt der Aufsteuerdruck unter dem handelsüblichen Lasthalteventil und wirkt sich positiv auf das notwendige Arbeitsdruckniveau und damit den Energieverbrauch des Gesamtsystems aus.

Ein Optimum an Zuverlässigkeit bietet die Kegelsitzkonstruktion des Ventils. In geschlossener Position, das heißt, wenn die Anlage steht, ist es leckagefrei dicht und hält den Druck aufrecht. Die Position der Anlage zur Sonne bleibt damit zwischen den Nachführschritten exakt eingestellt.

Der zulässige Volumenstrom des separaten Druckbegrenzungsventils wurde so abgestimmt, dass es möglich ist, bei Überlast (zu hohe Windkräfte) die Solarrinne sicher in die Park- oder Schutzposition bringen zu können. Dabei

Pressekontakt: HAWE Hydraulik SE
Ulrike Ballnath / Marketing
Streitfeldstr. 25
81673 München

Tel.: +49 89 37 91 00-1411
Fax: +49 89 37 91 00-6411
u.ballnath@hawe.de
www.hawe.de

Presseinformation
13. Juni 2012

ist eine flache Druck-/Volumenstromkennlinie wichtig, um keinen weiteren Druckanstieg aufgrund von Ölfluss über das Ventil zu erhalten und dadurch zusätzliche Gegenkräfte auf die mechanische Struktur zu erzeugen.

Druckbegrenzungs- und Lasthalteventil können unabhängig voneinander eingestellt werden. Die Hysteresen beider Ventile beeinflussen sich nicht und müssen daher nicht mehr gegenseitig berücksichtigt werden. Beide Druckwerte lassen sich mit einer Spindel einfach von außen einstellen und sind auf Wunsch plombierbar. Der Maximaldruck beträgt 450 bar und bietet damit mehr als genug Reserven für Parabolrinnenantriebe.

Optional können manuelle Bypass-Ventile integriert werden, um Montage und Wartung der Hydraulikzylinder zu erleichtern.

HAWE Hydraulik auf der Intersolar Europe 2012

13.-15. Juni 2012

Halle C2, Stand 255

Messe München

Leserinformationen und kostenlose Unterlagen:

HAWE Hydraulik, www.hawe.de, info@hawe.de, Tel.: +49 89 37 91 00 0

Foto:

D7918_9.rgb.100x100.jpg:

Das Lasthalteventil Typ LHT gibt es nun auch mit separat integriertem Druckbegrenzungsventil.

Pressekontakt: HAWE Hydraulik SE
Ulrike Ballnath / Marketing
Streitfeldstr. 25
81673 München

Tel.: +49 89 37 91 00-1411
Fax: +49 89 37 91 00-6411
u.ballnath@hawe.de
www.hawe.de